

	<p>Object: Holzpfahl "Herzogtum Anhalt"</p> <p>Museum: Kreismuseum Bitterfeld Kirchplatz 3 06749 Bitterfeld-Wolfen (0 34 93) 40 11 13 kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de</p> <p>Collection: VF Militaria</p> <p>Inventory number: VF 391</p>
--	--

Description

Abmarkung bzw. Grenzpfahl. Grenzmarkierung aus Holz, nach unten spitz zulaufend. Auf dem Kopf des Pfahls befindet sich die Schnitzung "H. A.", was auf das Herzogtum Anhalt verweist. Rechtsseitig wurde die Nummer "244" [?] eingeschnitzt. Die Gesamthöhe des Pfahl beträgt 205,0 cm, seine Breite 19,0 cm und seine Tiefe 22,0 cm. Hölzerne Grenzpfähle wurden vor allem auf morastigem Untergrund verwendet, da steinerne Markierungen dort versinken würden und nach einiger Zeit nicht mehr sichtbar wären. Diese Markierung wurde vermutlich zwischen 1820 und 1850 zwischen Schierau und dem Ortsteil Niesau gesetzt. Zusammen mit zwei weiteren Ortschaften bildete Schierau eine Exklave im Herzogtum Anhalt, die administrativ dem Kreis Bitterfeld und damit der preußischen Provinz Sachsen zugeordnet war.

Die Grenzmarkierung wurde am 22. Juni 1999 durch Mitarbeiter des Landesamts für Archäologie Sachsen-Anhalt und der Kreisverwaltung Bitterfeld geborgen.

Basic data

Material/Technique:	Holz / geschnitzt; gehauen
Measurements:	Höhe: 205,0 cm; Breite: 19,0 cm; Tiefe 22,0 cm

Events

Found	When	June 22, 1999
	Who	Kreismuseum Bitterfeld
	Where	Schierau
Found	When	June 22, 1999

	Who	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
	Where	Niesau
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Herzogtum Anhalt
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Kingdom of Prussia
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Province of Saxony
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Bitterfeld (district)

Keywords

- Border
- Boundary marker
- Landvermessung
- boundary marker

Literature

- Keil, Ehrenfried (1999): Hölzerne Zeitzeugen: Zipfeldörfer gehörten einst zu Preußen; In: Mitteldeutscher Zeitung (Bitterfelder Zeitung) vom 24. Juni 1999. Halle, Seite 7